

Pommersfelden, 16. Mai 1944

216

Liebes Fräulein Brumm!

Ihren Brief vom 13.5. habe ich dankend erhalten. Sicherlich sind inzwischen die DA Hefte eingetroffen, so daß sich alle weiteren Fragen erledigen. Es waren 2 Pakete, einmal 5 und einmal 8 Hefte; ein Heft hat sich schon der Chef genommen und eins habe ich an Prof. Holtzmann geschickt. Nun möchte ich Sie bitten, uns ein DA wieder zurückzusenden, da wir es für die Bibliothek brauchen. Die Sonderdrucke des Jahresberichtes muß ich einstweilen noch zu der Schnipperei legen, da ich sicherlich nicht vor 4 bis 6 Wochen Zeit habe, um sie zu verschicken. Ebenso wird es mit den neuen Aufforderungen zum Jahresbericht gehen. Wenn Sie daher nicht vorziehen, die Aufforderungen lieber allein zu machen, möchte ich Sie noch bitten, daß Sie mir den DA-Hefter für einige Zeit aus Berlin hierher schicken, damit ich wenigstens einige Anhaltspunkte habe, wie die

30. Mai 44.

215

Liebes Fräulein Mastors, inzwischen habe ich von Prof. Holtzmann selbst die Besätigung erhalten, daß er sein DA bekommen hat. Ich danke Ihnen sehr, daß Sie es ihm gleich geschickt haben. Anbei das Exemplar, das Sie zurückhaben wollten.

Bezüglich der Aufforderungen für die Jahresberichte möchte ich Sie doch bitten, sie zu versenden. Diese Arbeit ist immer Sache der Sekretärin gewesen, außerdem habe ich, wie Sie sich denken können, seit Ihrem Fortgang hier sehr viel Geschäftliches zu erledigen, daß ich zur wissenschaftlichen Arbeit, für die ich schließlich am Reichsinstitut bin, nur sehr wenig komme. Wenn der Chef nun wieder nach Italien fährt, dann werden Sie sicher eine etwas ruhigere Zeit bekommen und diese Versendung erledigen können. Ich kann hier auch mit dieser lahmen Schreibmaschine nicht viel Durchschläge auf einmal machen. - Der Text der Aufforderung braucht, falls der Chef nicht besondere Wünsche hat, nur ganz einfach zu sein (wir bitten um den Arbeitsbericht für das Jahr 43, das ja von April zu April geht). Die Namen der Mitarbeiter finden Sie am besten im vorigen Jahresbericht, dazu-

nach Pommersfelden, wo Sie sich befinden, und Sie werden sie  
einige Wochen in der Hand behalten.